



Staatliche Schule in der Freien und Hansestadt Hamburg

Gymnasium Buckhorn • Im Regestall 25 • 22359 Hamburg

Vincent Krause
Koordinator für Berufsorientierung
am Gymnasium Buckhorn

September 2025

Portfolio zur Berufsorientierung

In der Mitte des 3. Semesters, am 2. Montag nach den Herbstferien, wird das Berufs-Portfolio abgegeben. Von allen berufsorientierenden Tätigkeiten (Modulen), die wahrgenommen wurden, werden **sechs** ausgesucht, die

- kurz dokumentiert
 - und differenziert reflektiert
 - Ziele der Absolvierung
 - Fragen und Probleme, die bei der Durchführung auftauchten und gelöst wurden
 - Lernerfahrungen, Misserfolge und persönliche Erfolge
 - Nutzen der Module für die persönliche Orientierung und Berufsfindung
- werden.

Die Gesamtgröße des Portfolios sollte **ca. 10 Seiten** bei Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5 (Titelbild, Inhaltsverzeichnis und Quellenverzeichnis zählen nicht dazu) betragen und nicht überschreiten, ein zusätzlicher Anhang ist nicht vorgesehen.

Das Portfolio wird als **Klausurersatzleistung** im 3. Semester (nach Absprache im 4. Semester) im Fach Seminar anerkannt – die Seminarlehrer_innen werden euch informieren.

Die Beurteilung des Portfolios erfolgt nach Form und Inhalt.

In Bezug auf die Form werden folgende Aspekte berücksichtigt:

- Gesamteindruck
- Formaler Aufbau (Einleitung, Hauptteil, Fazit)
- Übersichtlichkeit
- Einheitliches Schriftbild
- Inhaltsverzeichnis, Quellenverzeichnis
- Seitenzahlen auf den einzelnen Seiten
- Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung.

Gymnasium Buckhorn • Im Regestall 25 • 22359 Hamburg

✉ gymnasium-buckhorn@bsb.hamburg.de • Leitzahl: 339 / 5812

☎ +49.40.42 89 33 70 • 📠 +49.40.42 89 33 7 38

Inhaltlich und für die Bewertung spielt die entscheidende Rolle, wie individuell tiefgehend und differenziert die Auseinandersetzung mit dem Berufsorientierungsprozess erfolgt. **Hauptsächlich entscheidet der Inhalt.**

In dem Portfolio wird dokumentiert, was in dem Bereich Berufsorientierung geleistet wurde und welche Anstrengungen unternommen wurden, um die eigenen Ziele zu erreichen. Wenn das Portfolio fortlaufend geführt wird und nicht das Ergebnis einer schlaffreien Nacht ist, dann hat man eine sehr individuelle Dokumentation seiner eigenen Auseinandersetzung mit der Berufsfindung. Es kann helfen, die eigene spätere Bewerbung vorzubereiten.

Leitfragen für die Reflexion:

Welche Erwartungen hatte ich an die Veranstaltung?

Was könnte interessant werden, was weniger?

Was möchte ich erreichen?

Was habe ich Neues gelernt?

Ich fand bei der Veranstaltung besonders gelungen / nicht gelungen! (Begründung nicht vergessen!)

Am Ende der Bearbeitung eines einzelnen Moduls kann eine kurze Bilanz erfolgen. Am Ende des Portfolios sollte eine Gesamtbilanz/Fazit gezogen werden. Nun kann man rückblickend den Weg skizzieren, den man in der Auseinandersetzung mit der Berufsorientierung / Berufsfindung gegangen ist. Es besteht die Möglichkeit, besondere Veranstaltungen noch einmal zu unterstreichen. Es sind auch generelle Rückmeldungen zu dem Gesamtverfahren der Berufsorientierung am Gymnasium Buckhorn möglich. Ein kurzes Nachwort kann eine zusammenfassende Einschätzung des eigenen Weges enthalten.

Das Portfolio sollte in einer Mappe abgegeben werden.

Wer künstlerisch veranlagt ist, kann auch für einzelne Veranstaltungen statt eines Textes Karikaturen oder sonstige eigene Arbeiten erstellen.

Die Seminarlehrer werden mit Euch ebenfalls die Anforderungen genau durchgehen.

Schöne Grüße und ein frohes Schaffen

Vincent Krause